

## Liebeskummer

Was können wir homöopathisch tun bei Liebeskummer oder beim plötzlichen Verlust eines lieb gewordenen Menschen oder eines Tieres?

Wer kennt ihn nicht den Liebeskummer? Er belastet uns immens und manchem schlägt sich das Übel so auf den Magen, dass der Appetit ausbleibt. Das Hauptmittel dafür ist **Ignatia**, die Ignazbohne, welche rasch die emotionale Blockade versteht zu lösen, so dass unsere Gefühle wieder frei fließen können. In der Regel sind höhere Potenzen gerade bei seelischen Beschwerden weit vorteilhafter, da sie schneller einen Wirkungseintritt ermöglichen: **C 30** oder **C 200** werden gleich angewendet. Man nimmt am besten zwei Körnchen (Globuli) auf die Zunge und gibt zwei in ein Wasserglas, rührt kräftig um („verkleppert“) und davon wird alle 15-20 Minuten ein Schluck genommen, bis die Beschwerden deutliche besser werden. Dann beendet man die Einnahme und nimmt erst dann wieder einen Schluck, wenn man den Eindruck hat, alles wird wieder schlimmer. So verfährt man für ein bis drei Tage. In der Regel ist dann der „große Kummer“ verschwunden oder zumindest ganz klein. Eine ähnliche Situation haben wir bei einer plötzlichen Trennung beispielsweise auch durch einen Todesfall. Auch hier scheint Ignatia uns gerade im Anfangsstadium eine Stütze zu sein. Anwendung wie oben beschrieben. Hat sich der Kummer schon über Wochen oder Monate oder gar Jahre manifestiert, so müssen andere homöopathische Mittel zur Anwendung kommen. Dann wäre der Rat eines erfahrenen Therapeuten sinnvoll.